

federleicht

Hallo, Ihr lieben Leute,
heute hab ich mal ein kleines Stück wunderbarer Poesie für Euch! Ein Liedtext mit vielen tröstlichen Bildern für Menschen, die eine dunkle Traurigkeit in sich tragen, weil sie von einem lieben Menschen Abschied genommen haben:

Leicht, ganz leicht. Eine Feder, die nicht fällt.
Schweben und steigen. Unsichtbar, was dich hält.
Entlastet, getragen, das Schwere bleibt zurück.
Das Ende ist mit der Krone geschmückt.

Leicht, ganz leicht. Und wir sehen uns wieder.
Hoffen und Glauben. Blick hinauf, nicht darnieder.
Unter Fittichen Schutz, unter Flügeln Zuflucht.
Verloren, gefunden von dem, der dich sucht.

Leicht, ganz leicht. Dass du deinen Fuß nicht stößt.
Auf den Händen der Engel getragen, erlöst.
Behütet führt dich dein Weg nun nach Haus,
wo du das, was du glaubst wunderbar schaust.

Text: Frank Seifert/Musik: Rüdiger Glufke

Wenn wir am vor uns liegenden Ewigkeitssonntag Gottesdienst feiern, dann soll dieses kleine Lied seinen lichten Trost hineinstreuen in unsere Traurigkeit. Mit allen, die im vergangenen Kirchenjahr einen lieben Angehörigen verloren haben, mit allen, die sich in diesem November melancholisch und heimatlos fühlen, werden wir der Hoffnung ein Nest in unserem Herzen bauen.

Lasst Euch herzlich einladen zu Wort und Musik am Wochenende, das auf je eigene Weise hilft, das Ewige mitten in unserem Leben zu spüren:

- Einen ersten **Gottesdienst** zum Ewigkeitssonntag werden wir bereits am **Donnerstag, 22. November 2018** um 15:30 Uhr in der St. Elisabethkapelle im Deutschordens Seniorenhaus in der Vilniuser Straße 14 feiern. (mit Abendmahl)
- Am **Freitag, 23. November** trifft sich der Gesprächskreis **WeiterGlauben** um **19:30 Uhr** bei Zellers in der **Hans-Sailer-Str. 55**. Und weil das keine geschlossene Veranstaltung ist, sei an dieser Stelle noch einmal herzlich dazu eingeladen. (Thematisch werden wir uns von der These des Dalai Lama herausfordern lassen, dass Ethik wichtiger ist als Religion)
- Am **Sonntag, 25. November 2018** feiern wir dann Gottesdienst zum **Ewigkeitssonntag um 10 Uhr** in der geheizten **Martinikirche** - kein trauriger Gottesdienst, aber ein **Gottesdienst** für die Traurigen und Sehnsüchtigen. Für die Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres werden wir Kerzen anzünden und uns ihre Namen in Erinnerung rufen. Und weil es manchmal gut ist, dass wir den Trost nicht nur hören, sondern auch spüren, werden gemeinsam das Heilige Abendmahl feiern.
- Mit dem Ewigkeitssonntag kommt das Kirchenjahr 2017/2018 an sein Ende. Wer schon mal einen neugierigen Blick werfen will auf alles, was die **Advents- und Weihnachtszeit** in Martini-Luther zu bieten hat, der darf gerne seine Nase in den angehängten Flyer stecken.

Ein Wochenende mit Sonnenschein und tröstlichen Gedanken wünscht Euch Euer
Bernhard Zeller